



Freude herrschte bei der U 14 des TV trotz der tropischen Temperaturen.

FOTO: FRANZ PRETZL

# TV Burglengelfeld saht elf Medaillen ab

**LEICHTATHLETIK** Beim Sprint-Sprung-Meeting in Bad Kötzing dominiert Fabian Störzer in der U14. Einige Normen wurden geknackt.

**BURGLENGELFELD.** Tropische Hitze von 31 Grad herrschte beim Sprint-Sprung Meeting in Bad Kötzing und dennoch gelang dem 11-köpfigen Nachwuchs der Leichtathletikabteilung des TV Burglengelfeld tolle Leistungen. Mit insgesamt 8 mal Gold, viermal Silber und viermal Bronze war die Ausbeute trotz der sehr hohen Teilnehmerzahlen in den einzelnen Disziplinen vielversprechend. Den hohen Leistungsstand bewiesen einige Athleten mit der Norm für die Bayerischen.

## Mädchen überzeugen

Alle fünf U 1-14 TV-ler meisterten die zwei Sprintdisziplinen 75 m und 60 m Hürden, sowie den Weitsprung und dann auch noch die zwei heißen Bahnrenden über die 800 m. Wieder war es Fabian Störzer in der U 14, der der gesamten Konkurrenz das Nachsehen gab und in allen vier Disziplinen den Sieg einheimste. Auf der 75 m Sprintstrecke verbesserte er um 3/10 Sekunden seine Bestzeit und düste in 10,53 sec über die Ziellinie. Ebenfalls landete er im Weitsprung mit satten 4,50 m in der Sprunggrube. Stark auch die 11,47 sec über die 60 m Hürden und die

3:02,21 min über die 800 m. Sein Vereinskamerad Tim Feuerer ließ auch mit zwei persönlichen Bestleistungen in den beiden Sprintdisziplinen aufhorchen. Dazu gewann er im 800 m Lauf Silber in 3:11,56 min und Bronze über die 60 m Hürden in 14,67 sec.

Bei den Mädels war das Starterfeld deutlich größer, hier lieferten die drei TV-lerinnen ebenfalls sehr gute Ergebnisse ab. Emily Hanke stürmte über 75 m auf den Medaillenrangdrei mit 11,54 sec. Über die 60 m Hürden gewann sie ihren Vorlauf und belegte am Ende Platz 5. Knapp am Podest vorbei schrammte Alina Meier im 800 m Lauf

mit Platz 4 in 3:22,41 min. Beständigkeit bewies Theresa Marek. Sie zeigte, dass sie ihre zuletzt erreichten Zeiten halten kann, was die 6. Plätze im 800 m Lauf und ein 8. Platz im 60 m Hürden Lauf bewies.

Auch die U 16 war in Topform. So stürmte Nina Birk zu Bestzeit über die Hürden mit einem souveränen Lauf. Leider übertrat sie fünfmal im Weitsprung, zum Trost waren jedoch alle Sprünge über ihrer alten Bestleistung. Einen großen Sprung nach vorne machte Julia Niedermeier. Sie legt ihre Blockade ab und knüpfte wieder an ihre alten Leistungen an.

## STATISTIK

**Sprint-Sprung-Meeting, U14:** Fabian Störzer: 1. Platz 75 m 10,53 sec, 1. Platz Weit 4,50 m, 1. Platz 60 m Hürden 11,47 sec, 1. Platz 800 m 3:02,21; Tim Feuerer: 4. Platz 75 m 12,22 sec, 4. Platz Weit 3,78 m, 3. Platz 60 m Hürden 14,67 sec, 2. Platz 800 m 3:11,56; Emily Hanke: 3. Platz 75 m 11,54 sec, 6. Platz Weit 3,68 m, 5. Platz 60 m Hürden 13,06 sec, 7. Platz 800 m 3:22,41; Alina Meier: 8. Platz 75 m 12,26 sec, 8. Platz Weit 3,39 m, 7. Platz 60 m Hürden 13,77 sec, 4. Platz 800 m 3:07,98; Theresa Marek: 9. Platz 75 m 12,56 sec, 10. Platz Weit 3,21 m, 8. Platz 60 m Hürden 13,82 sec, 6. Platz 800 m 3:17,36  
**U16:** Nina Birk: 8. Platz 80m H 15,98 sec., 7. Platz Weitsprung 4,15 m, 4. Platz 100m 14,62 sec; Julia Niedermeier: 1. Platz 80m H 12,88 sec., 3. Platz Weitsprung 4,88m, 3. Platz Hochsprung 1,35 m  
**U18:** Chiara Baumer: 7. Platz 100m 13,73 sec, 6. Platz 100m H 17,77 sec., 2. Platz Hochsprung 1,50 m; Emma Caspers: 6. Platz 100m Hürden 17,77 sec, 9. Platz 100m 14,51 sec, ogV. Hochsprung, 7. Platz Weitsprung 4,48 m  
**U20:** Röhrli Simon: 1. Platz 100 m 11,83 sec., -2. Platz Hochsprung 1,79 m; Strasser Markus: 2. Platz 100 m 12,02 sec, 1. Platz Weitsprung 6,05 m, 1. Platz Dreisprung 12,12 m (bpf)

## Strasser wieder erstartet

Mit einer tollen Laufbestleistung knackte sie im Hürdenlauf die A-Norm für die bayerischen Meisterschaften um über eine halbe Sekunde. Im Weitsprung stellte sie auf den Zentimeter genau die ihre Bestleistung ein und verfehlte die Quali nur um 2 cm. Ebenfalls Bestleistung über die Hürden sprintete Chiara Baumer und schaffte die B-Norm für die Bayerischen im Hochsprung.

Das Abitur hinter sich und Markus Strasser kann wieder fliegen. So landete er mit 6,04 m über der 6 m Marke in der Weitsprunggrube und holte sich damit souverän den Sieg. Mit Bestleistung von 12,12 m im Dreisprung jumpete er über die A-Norm für Bayerischen. Die 100 m waren solala, aber im Hochsprung segelte Simon Röhrli mit 1,79 m nur drei Zentimeter unter seiner Bestleistung über die Latte. (bpf)